

NEUSTADT PFARRBLATT

Grüß Go

WELS HERZ JESU

03/
2023

DIE RÜCKKEHR DER AUFBRUCHS STIMMUNG



AUFBRUCHS STIMMUNG WAS MACHEN WIR DARAUS?

Oft haben Menschen Angst vor dem Aufbrechen – vor dem Unbekannten. Angst davor, dass es schlimmer werden könnte. Wer aber keinen Aufbruch wagt, bleibt am selben Punkt stecken.

Den ersten Schritt machen, offen sein und über eigene Grenzen hinwegsehen. Egal, wie das Ergebnis aussehen wird:

Wer aufbricht, zettelt eine Veränderung zum Besseren an. Trifft auf seinem Weg auf neue Gedanken, neue Begegnungen, neue Perspektiven, ...



Die Feier der Osternacht gehört für mich zu den beeindruckendsten Feiern im Kirchenjahr. Einer der dichtesten Momente ist für mich, wenn die entzündete Osterkerze in die dunkle Kirche gebracht wird. Dieses zunächst einzige Licht wird zum Hoffnungsschimmer und er wird mehr, indem es weitergegeben wird. Alle entzünden ihr Licht an diesem Licht und die Kirche erstrahlt in einem besonderen Glanz. Nachdem verkündet wird, dass das Leben neu erstrahlt, ist es hell im Raum. Man erkennt das Umfeld, sieht mehr und alles in einem anderen

OSTERN FEIERN.
OSTERN LEBEN.

Neues wagen

*Du kannst
Neues wagen,
auch noch nie
Dagewesenes.*



Licht. Auch wenn nun viele Kerzen in der Kirche brennen, ist noch lange nicht jeder Winkel ausgeleuchtet. Wenn man seinen Platz verlassen würde, würde man trotzdem sehr vorsichtig die ersten Schritte wagen, bevor man wieder Trittsicherheit hat.

Die Botschaft der Osternacht beinhaltet für mich die ermutigende Aufforderung, im Leben immer wieder neu aufzubrechen, alle Enttäuschung, alle Misserfolge, alle Verletzungen in einem neuen Anfang zu überwinden. Die Botschaft von Ostern ist für mich: Du kannst Neues wagen, auch noch nie Dagewesenes. Dieser Neuaufbruch darf auch unsicher sein, ich darf mich im Neuen auch erst einmal zurechtfinden. Ich denke dabei gern an die Begegnung des Auferstandenen mit Maria Magdalena (Joh 20,11-18). Das leere Grab verunsichert sie, sie weint Tränen der Trauer und der Enttäuschung. Sie sucht Halt in der Erinnerung an Vergangenes. „Maria“, spricht sie Jesus mit ihrem Namen an. Da wendet sie sich um.

Wenn ich meinen Namen einsetzen würde, würde ich mich angesprochen fühlen vom Auferstandenen? Ostern, das Fest des Lebens, will mich ermutigen zu neuen Aufbrüchen in meinem Leben. Dabei will und kann Ostern keine billige Umkehr dessen sein, was am Karfreitag geschehen ist. Im Gegenteil – Ostern sagt: Das Leid schmerzt wirklich und der Tod ist echt, das momentane Kriegstreiben und die Katastrophen sind furchtbar. Unsere Angst ist begründet.

Ostern wischt nicht mit einem Mal alle Tränen weg, aber es bezeugt die Hoffnung, dass unsere Zeit nicht stehen bleibt im Leid und Tod. Mit Ostern wird nicht alles einfach lieblicher und harmonischer, aber es protestiert gegen das Unheil. Es findet sich nicht ab mit unserem Leiden. Ostern protestiert dagegen, dass Enttäuschungen, Verletzungen und Misserfolge das letzte Wort haben.

Ostern ist die Kraftquelle für einen Neuanfang. Ostern ist die Zusage, dass der Auferstandene schon vorausgegangen ist. Und es ist die Vergewisserung, dass ich nicht alleine bin auf meinem Weg.

Peter Neuhuber, Pfarrprovisor



PFARR GEMEINDE RATS SPLITTER

Die Strukturreform der Diözese Linz beschäftigt den Pfarrgemeinderat immer intensiver. Ab Oktober dieses Jahres startet die Reform auch in unserem Dekanat (siehe unten).

Ein weiteres Thema der letzten Pfarrgemeinderatssitzung war die Kirchenrechnung. Leider müssen wir auch in diesem Jahr wieder mit einem beträchtlichen Abgang rechnen. Noch ist dieser aus den Reserven zu decken.

Um auch in Zukunft einen ausgeglichenen Haushalt zu ermöglichen, müssen Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen gesetzt werden.

Diskutiert wurden eine teilweise Vermietung des durch die neue Schrankenanlage nunmehr geleerten pfarreigenen Parkplatzes, die Reaktivierung des Pfarrballes, die Abhaltung von Flohmärkten und des Pfarrfestes.

Die geplante Renovierung des Pfarrheimes erfordert weiterhin Geduld. In einem Treffen mit den Verantwortlichen der Diözesanfinanzkammer wurden neue

Aspekte diskutiert, die bis zum Abriss und Neubau des Pfarrheimes unter Einbeziehung von Strukturen der neuen Pfarrgemeinde bzw. der Diözese gingen. Warten auf diesbezügliche Entscheidungen ist also angesagt.

Im Jahr 2024 wird unsere Pfarre 100 Jahre alt. Dieser Anlass soll entsprechend gefeiert werden.



IM OKTOBER 2023 BEGINNT IM DEKANAT WELS DIE PFARR- STRUKTURREFORM.

Die Festlegung einer Kerngruppe, bestehend aus Dekanatsleitung, Begleitteam und einzelnen Vertretungspersonen, obliegt dem Dekanatsrat. Bautechnische Erhebungen für mögliche Standorte eines gemeinsamen Büros für die neue Pfarre werden erfolgen.

Im Oktober wird es eine Startveranstaltung geben, mit erweitertem Dekanatsrat, Begleitteam, Vertretern der Diözesanleitung und der Stabstelle Pfarrstruktur.

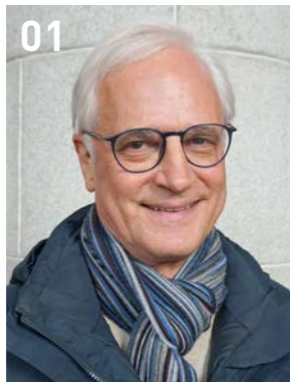
Dann beginnt die erste Etappe der Umstrukturierung, die sich bis Weihnachten erstrecken wird.

Dabei soll ein gegenseitiges Kennenlernen und Wahrnehmen im Vordergrund stehen.

Die Ist-Situation in allen bisherigen Pfarren des Dekanats wird erhoben, bereits mit Blick auf den zukünftigen pastoralen Handlungsraum. Pfarreigene Stärken, Besonderheiten, Charismen und Glaubensquellen sollen bewusst gemacht werden.

Daraus leitet sich dann das zugkräftige Bild der neuen zukünftigen Pfarre ab, das in einer Visionsklausur Anfang 2024 erarbeitet werden soll.

Walter Pauer



PERSÖNLICHKEITEN,
DIE DAS PFARRLEBEN
PRÄGEN

Leitartikel für ein Pfarrblatt zu schreiben, verlangt vom Verfasser nicht nur sprachliches Geschick, sondern auch Überzeugungskraft, Bodenhaftung, Kenntnis der Heiligen Schrift und einen tiefen Glauben. All diese Kriterien erfüllte Werner Wigelbeyer, der unter dem Pseudonym „Werwig“ viele Jahre hervorragende Texte verfasste. Nach seinem Tod fürchtete man ein gewisses Vakuum, doch unser PGR-Obmann Walter Pauer führte die Tradition der Leitartikel in der gleichen Qualität und ebenso tiefgreifend weiter wie sein Vorgänger.

01 **Walter Pauer**, ehemaliger Vorstand der Urologieabteilung des Klinikums Wels-Grieskirchen, leitete bereits während seiner aktiven Zeit viele Jahre das Katholische Bildungswerk. Als PGR-Obmann hat er nicht nur die Aufgabe, PGR-Sitzungen vorzubereiten, einzuberufen und zu leiten, sondern er zeichnet für beschlossene Projekte mitverantwortlich, auch wenn sie einem bestimmten Fachausschuss zugewiesen werden.

Die Sperre des Privatparkplatzes beim Pfarrheim durch eine Schrankenanlage – Öffnung nur für Gottesdienst- und Pfarrheimbesucher – bewährt sich bereits bestens. Derzeit steht die Sanierung des in die Jahre gekommenen Pfarrheims auf der Agenda des PGR. All das erledigt er besonnen, unaufgeregt, verantwortungsbewusst und immer freundlich. Er ist die absolut passende Person für diesen Posten, den beizubehalten sich bestimmt alle im PGR wünschen.

02 Seit einigen Monaten wird die Anlage um das Pfarrheim regelmäßig gepflegt: der Rasen wird gemäht, die Asphaltwege werden gekehrt, von Laub, Schmutz und Unrat befreit. **Stefan Meindl** werkt seit seiner Pensionierung als Gärtner, Baumpfleger und sorgt für Sauberkeit. Auch seine Gattin Marianne - ohnehin viel beschäftigt durch Caritas und Blumenschmuck in der Kirche - ist oftmals an seiner Seite im Einsatz. Zusätzlich zu diesen Aufgaben gestaltet das Ehepaar Meindl immer wieder Totenwachen. Ein herzliches Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz der beiden!

03 Viele Jahre hat **Raimund Eichinger** die Redaktion des Pfarrblattes geleitet. Die Suche nach einem Leitthema – eines hatte Raimund immer in petto – war stets eine Herausforderung, die jedesmal gemeistert werden konnte. Redaktionsleitung heißt Einladung des Mitarbeiterteams zur Redaktionssitzung, Besprechung der Beiträge und Festlegung der jeweiligen Seiten, Verfassen und Verschicken des Protokolls, Erinnerung an den Redaktionsschluss, Sammeln der Beiträge und Weitergabe an die Layouterin. Wir danken ihm ganz herzlich für diese Arbeit und wünschen ihm für seinen zukünftigen Dienst an Kranken viel Erfüllendes.

Marianne Ecker

Vor den Vorhang!

KATHOLISCHE
JUNGSCHAR

Es zieh'n aus weiter Ferne

... und nein: C+M+B heißt nicht „Caspar, Melchior und Balthasar“ – es bedeutet „Christus Mansionem Benedicat“, Christus segne dieses Haus. Vehement klären auch die Jüngsten unter den Sternsängern diesen vermeintlichen Irrtum auf. Außerdem wissen sie: Wir verkünden die frohe Botschaft der Geburt Jesu, wir bringen den Segen (eben dieses C+M+B) zu den Häusern, und wir sammeln „für die gute Sache“. **Euro 21.535,-** waren nach sechs langen Tagen schließlich in der Kassa, die man allen entgegenstreckte, die ihre Tür öffneten. Da gab es zunächst eines von zwölf Liedern zu hören. Zwölf Lieder, die jeweils die wunderbare Geschichte von der Geburt Jesu und dem Besuch der Sterndeuter aus dem Osten erzählen. An mehr als 2.000 Türen wurde geläutet, nachdem unsere Könige und Königinnen täglich viele Stunden unzählige Kilometer gewandert sind – eine ganze Woche lang: in der Kirche, im Krankenhaus, in den Hochhäusern, bei Bauernhöfen und Einfamilienhäusern, im Altersheim und schließlich im Schloss Puchberg (wo ja Könige hingehören...). Überall hinterließen sie ihre Spuren: Aufkleber mit goldenen Buchstaben „20-C+M+B-23“. Wieviel Eifer, Mühe, Energie, Freude sich hinter diesen kleinen Zeichen verbirgt, lässt sich



wohl nur erahnen. Und wer diesen über seiner Tür aufklebt, der sagt damit: Ja, ich bin dafür. Und danke. Ja! Danke denen, die unterwegs waren, danke denen, die sie begleitet haben, danke denen, die uns verköstigt haben, danke denen, die geöffnet – Tür und Herz – und gespendet haben. C+M+B – Christus MISSIONEM Benedicat; Christus segne diese Mission, diese Aktion und alle, die sich ihr verpflichtet wissen!



Wir können es! Miteinander feiern. Aber nicht nur bei spannenden Gottesdiensten, sondern auch bei lustigen Festen im Pfarrheim. Oder hinter der Kirche. Oder sonst wo! Wir spielen, wir basteln, wir schauen Filme an, wir machen Musik, wir erleben Gemeinschaft. Bei uns gibt's Programm für alle! Alle, das sind Kinder von 7 bis 14 Jahren. Gruppenstunde (jeden DO, 17.00 - 18.30 Uhr), Jungscharstart, Kinderfasching, Kindergottesdienste mit viel Action, Ostereiersuche, Lagerfeuer, Spieleaktion. Das ganze Jahr über „voll das Leben!“ Das wär' doch was für dich, oder? Was spricht also dagegen, mal vorbeizuschauen, auszuprobieren, mitzumachen? Nichts!

Lass uns also gemeinsam leben(dig sein)!
Wir freuen uns auf dich!

Martin Bauer



GEMEINSAM FEIERN. GEMEINSAM LEBENDIG SEIN.

DIE KATH. JUNGSCHAR LÄDT HERZLICH EIN ZUR

STEREIER-SUCHE

PERSONNTAG, 9.4.2023
NACH DEM GOTTESDIENST (CA. 10.45 UHR)



In den vergangenen beiden Jahren war Jugendarbeit nicht einfach. Mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie waren wir Jugendbeauftragte der „KernZone – Hauptsache Jugend!“ stark gefordert, neue alternative Formate zu entwickeln, sodass Jugendarbeit trotz Kontaktbeschränkungen möglich bleibt. Doch nun steht der Frühling vor der Tür und wir freuen uns, mit vielen kreativen Ideen und spannenden Projekten so richtig durchstarten zu können! In diesem Beitrag möchte ich zwei davon vorstellen.

JUGEND IN WELS

Einige Jugendliche und junge Firmbegleiter*innen schlossen sich im letzten Jahr zusammen und entschieden sich dazu, den Jugendraum in Herz Jesu zu reanimieren. Mit Unterstützung von Birgit Krenn, Jugendleiterin in der „KernZone – Hauptsache Jugend!“ und Beauftragte für Firmpastoral, wurde der Jugendtreff ent-rümpelt und Pläne für die Umgestaltung geschmiedet. Im Frühjahr 2023 wird der Jugendraum gestrichen werden, wofür wir noch auf der Suche nach fleißigen Helfer*innen sind! Bei Interesse gerne bei Birgit melden – Kontakt siehe unten.

FIRMVORBEREITUNG 2023

Diese wird heuer anders gestaltet als in den Jahren zuvor. Vier Pfarren der Stadt Wels – Stadtpfarre, Perna-St. Josef, Lichtenegg-St. Stephan und Neustadt-Herz Jesu – haben sich zusammengetan und eine gemeinsame Firmvorbereitung geplant. Das Firmwochenende wird dabei der zentrale Teil der inhaltlichen Vorbereitung auf die Firmung sein. Aus unserer lang-jährigen Erfahrung in der Firmvorbereitung in verschiedenen Pfarren hat sich das Firmwochenende aus mehreren Gründen bewährt: Die einzelnen Gruppen lernen sich so besser kennen, es entstehen neue Freundschaften, Inhalte können didaktisch sinnvoll und auf vielfältige Weise vermittelt werden und die Gemeinschaftserfahrung, die Jugendliche dabei machen, ist ein einzigartiges Erlebnis.

Das Schöne an der Arbeit mit (jungen) Menschen ist, dass kein Tag gleich ist und wir immer wieder aufs Neue die Wunder entdecken dürfen, die in jedem Einzelnen von uns stecken. Wenn auch du Teil der Jugend in Herz Jesu sein willst, melde dich bei Birgit!

Birgit Krenn
0676 / 87766461
Jugendleiterin in der „KernZone – Hauptsache Jugend“
Beauftragte für Firmpastoral
im Dekanat Wels



Sie möchten gerne einmal wieder die **HI. Kommunion** oder das Sakrament der Ver-söhnung empfangen, sind aber nicht in der Lage, selber in die Pfarre zu kommen?

KONTAKTIEREN
SIE UNS BITTE
UNTER 07242 / 46768
DI – FR, 9 – 12 UHR

Sie sind **einsam** oder Sie kennen einsame Pfarrangehörige, die sich einen Besuch wünschen würden?

Sie können **Zeit** schenken, um älteren Pfarrangehörigen hin und wieder durch einen Besuch Freude zu machen?

Sie sind in Not geraten und benötigen kurzfristige Hilfe? Kommen Sie zu unseren Beratungsstunden im Pfarrheim **an jedem Dienstag um 19 Uhr im 1. Stock des Pfarrheims** (Flotzinger-platz 5). Wir bemühen uns, Ihnen nach unseren Möglichkeiten zu helfen!

Auch in diesem Jahr wollen wir anstelle der Haussammlung ver-schiedene Aktionen durchführen, um Spenden zu lukrieren, wie z.B.: ein Mehlspeisenangebot im Herbst, Lebkuchen im Winter, Herzerl an Liebstat, einen Filmabend, ...



EIN OFFENES OHR ...
EIN OFFENES HERZ ...
EINE OFFENE HAND ...
FÜR MENSCHEN IN **NOT**.

EINNAHMEN IM JAHR 2022: **EUR 17.300,-**

Diese wurden aufgebracht durch Daueraufträge, Einzelspenden, Opferstockspenden, Verkauf von Kuchen, Lebkuchenherzen, Ostereiern, Firmprojekt.

AUSGABEN IM JAHR 2022: **EUR 17.600,-**

Im Zuge der wöchentlichen Beratungsstunde erfolgten materielle Zuwendungen hauptsächlich für die Bezahlung von offenen (Teil-)Rechnungen (zumeist Energie oder Wohnungskosten und Reparaturen) mittels Überweisung und Ausgabe von Gutscheinen für Lebensmittel (OÖ Tafel, etc.).

90 % der Ausgaben wurden für Bedürftige in der Pfarre geleistet. Der Rest entfiel auf die Ukrainehilfe und in geringem Maße auf zwei internationale Hilfsprojekte.

Bericht des Kassiers

Alleine im Jänner 2023 wurden bereits Unterstützungen in der Höhe von 2.144,- Euro geleistet.

Ein Danke an alle Spender*innen, den Frauenrunden von Herz Jesu und Puchberg sowie den Firmlingen für ihre Hilfsbereitschaft.



Freude, das ist es, was wir erleben möchten. Und das ist es, was wir erleben dürfen, wenn wir gemeinsam feiern und die frohe Botschaft Jesu hören:

*Du bist geliebt,
du bist erlöst,
du darfst dich freuen!*

Diese Freude feiern wir gemeinsam mit den Kindern in unseren Kindergottesdiensten, und zwar mit allen Sinnen: beim Singen, Hören, Sehen, Lachen, Spielen und natürlich beim gemeinsamen Essen. Jetzt im Frühling steht Ostern vor der Tür. Das größte Fest der Freude!

Wir beten für den Frieden

Seit Beginn des Ukrainekrieges findet jeden Freitag um 19 Uhr in der evangelischen Christuskirche ein ökumenisches Friedensgebet statt. Die Idee stammt von Pfarrer Roland Werneck. Er wandte sich an die Verantwortlichen der Welser Pfarren, die dieses Ansinnen sehr positiv aufnahmen. Gestaltet wird das Gebet jeweils von einer anderen Welser Pfarre oder kirchlichen Einrichtung.

Mit ergreifenden Texten, Liedern und einem berührenden Lichtritual geben die Gestaltenden und Teilnehmer ihrer Hoffnung auf Frieden Ausdruck. **Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen!**

Marianne Ecker



Unsere nächsten Termine in der Pfarrkirche Herz Jesu sind:

- 02.04. / 09:30 Uhr** Palmsonntag (Bring deinen selbst gemachten Palmbuschen mit!)
- 08.04. / 16:30 Uhr** Vorösterliche Feier für Kinder (mit Speisenweihe und anschließendem Osterfeuer im Garten)
- 09.04. / 09:30 Uhr** Osterhochamt mit anschließender Ostereiersuche der Katholischen Jungschar

KOMM UND FEIERE MIT UNS! DU BIST HERZLICH WILLKOMMEN!

Das Kinderliturgieteam der Pfarre Herz-Jesu

Mit Kindern Freude feiern



ERSTKOMMUNION VORBEREITUNG 2023

Heuer bereiten sich 18 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor. Neben dem Religionsunterricht, der eine „Säule“ der Vorbereitung darstellt, finden Gottesdienste zu den Themen Wort Gottes und Taufgedächtnis statt. Im Mittelpunkt des ersten Gottesdienstes stand eine Schatztruhe mit verschiedenen Ausgaben der Bibel – ein besonderer Schatz, denn immerhin bietet das Wort Gottes den Menschen seit vielen Jahrhunderten Orientierung und Inspiration.

Außerdem gibt es einen Aktionsnachmittag, bei dem die Kinder unter anderem ein wenig Jungscharluft schnuppern können und eine Kirchenführung mitmachen, die sie auch an Orte führt, die man beim „normalen“ Kirchenbesuch nicht kennen lernt.

Die Erstkommunion findet am 16. April, dem Weißen Sonntag, statt.

EINLADUNG ZUR PILGERWANDERUNG



Katholisches Bildungswerk OÖ

/ WANN? SA, 13. MAI 2023 (bei Schlechtwetter am 3. Juni 2023)
/ WO? 6.45 WELS Pfarrheim HJ – 17.00 WELS Pfarrheim HJ
/ WIE? MIT PKW in Fahrgemeinschaften und BAHN, und CHRISTLICH-SPIRITUELLEN IMPULSEN

/ AUSKÜNFTE BEI: Christine Kronsteiner, 0650 / 5739766
/ ANMELDUNGEN AN: christine.kronsteiner@liwest.at



Es sind die Begegnungen mit MENSCHEN, die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

Kurzes Resümee des Teams

Seit der Bildung eines neuen, ehrenamtlichen Teams des Katholischen Bildungswerkes der Pfarre Wels Herz-Jesu im Oktober 2020 hat sich auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung einiges getan.

Wir haben elf Veranstaltungen organisiert und abgehalten, zwei SelbA-Gruppen auf die Beine gestellt, viele interessierte Besucher begrüßt und oft gut unterhalten.

In 18 Arbeitstreffen und einem Gemeinschaftsworkshop haben wir uns überlegt, wie wir Veranstaltungen ansprechend und gemeinschaftsfördernd gestalten können. Als Team sind wir mehr und mehr zusammengewachsen und **haben auf Basis der allgemeinen Ziele des Katholischen Bildungswerkes ein eigenständiges Leitbild entwickelt.**

Dieses „Leitbild“ soll uns auch in der kommenden Veranstaltungsreihe „tragen“ und die Menschen in eine hoffnungsfrohe Zukunft begleiten.

Für Themenvorschläge sind wir persönlich und gerne auch schriftlich unter kbwwels.herz-jesu@gmx.at offen. Wir danken unseren bisherigen und zukünftigen Besuchern recht herzlich und freuen uns auf viele weitere interessante gemeinsame Stunden.

Christine Kronsteiner, Marianne Ecker, Theresa Moser, Paul Kibböck, Raimund Ratzl, Ulrike Hoffmann

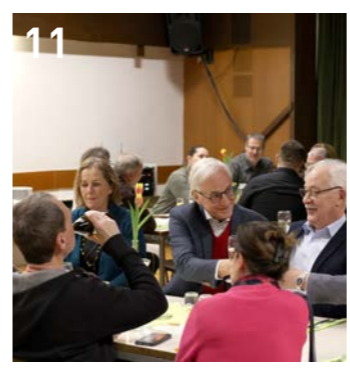


LEITSÄTZE DES KBW WELS HERZ-JESU

- 01 Wir wollen in unserer Pfarrgemeinde die Menschen aller Altersgruppen durch attraktive Veranstaltungen interessieren, aktivieren, begeistern, zusammenbringen und versuchen, Orientierung zu geben.
- 02 In unserem Wirken wollen wir aktuelle Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen aufgreifen und damit ein ansprechendes, vielseitiges Bildungsprogramm bieten.
- 03 Wir wollen christliche und soziale Werte hochhalten, zu positiver Lebenseinstellung motivieren sowie Möglichkeiten zum Austausch und zur Begegnung geben.
- 04 Über unsere persönlichen Stärken und unsere Rollen im Team wollen wir das Ehrenamt und unseren Bildungsauftrag gemeinsam ernst nehmen. Wir wollen ehrlich, offen und wertschätzend miteinander kommunizieren, Gelassenheit und Humor bewahren, einander unterstützen und so zur Gemeinschaftlichkeit auch innerhalb der Pfarrgemeinde beitragen.

Mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.dioezese-linz.at/wels-herzjesu.

Impressionen aus unserem Pfarrleben



WERDE TEIL UNSERES **HEARTCHORS**⁴⁴
Anlässlich des Patroziniums unserer Pfarre, gibt es einen Projektchor. Du bist Musiker*in oder Sänger*in und hast Lust mitzumachen, dann bitte einfach melden. Wir gestalten die Messe am 18.6.2023 um 9:30 Uhr und werden 2 - 3 Mal vorher gemeinsam proben. Termine werden noch bekannt gegeben. **Sei dabei!!!**
Melde dich bei Birgit unter 0676 87765808 oder birgit.poimer@dioezese-linz.at

01 Zu Allerseelen feierten wir einen Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen. Die Flott-z-Singers untermalten die Feier mit besinnlichen Gesängen. **02** Im gut besuchten Vortrag „Indien-Religionen und deren Feste“ brachte Pater Vincent den Besuchern einige der bedeutenden Religionen seines Heimatlandes auf informative und kurzweilige Art näher. **03** Wie die Institution Caritas auf rasche, unbürokratische Weise Hilfe in Notsituationen ermöglichen kann, war eines der zahlreichen Themen, die Mag. Strand und Mag. Felder am Abend des 2. Dezember 2022 unter dem Titel „Hilfe, Caritas“ kompetent erklären konnten. **04** Der Weihnachtsgottesdienst wurde wieder vom Bachchor mit festlicher Musik umrahmt. **05** Beim Jahresschluss-Gottesdienst wurden unsere Sternsinger ausgesandt. **06** Die gelungene Sternsingeraktion beendeten wir mit einem feierlichen Gottesdienst. **07** Für unsere Kinder und ihre Familien feierten wir eine Familienmesse mit Kindersegnung. **08** Die Jungscharmesse wurde von der Familie Bauer mit großem Engagement vorbereitet und gestaltet. **09** Das Wort Gottes hautnah erleben war das Anliegen des Bibelsonntags. **10** Zahlreiche Besucher genossen am 27. Jänner 2023 mit dem Vortrag von Mag. Födinger einen launigen Abend mit Niveau, der gute Stimmung und viel zu lachen in unser Pfarrheim brachte. **11/12** Den vielen ehrenamtlich Engagierten zeigte unser Seelsorgeteam beim Mitarbeiter-Dankfest Wertschätzung und Dankbarkeit. **13** Mit viel Freude feierten die Kinder den Faschings-Gottesdienst mit.

WIR HEISSEN DIE NEUEN GOTTESKINDER WILLKOMMEN
Marie Kloimstein / Marlene Kloimstein / Laura Bilic / Leonhard Ernst Stöckl

IN LIEBE GEDENKEN WIR UNSERER VERSTORBENEN
Peter Wimmer, 83 Jahre / Josef Walter Moser, 80 Jahre / Franz Mair, 98 Jahre / Christel Hofstadler, 80 Jahre / Gertrude Schröder, 91 Jahre / Sr. Ludwiga Hanner, 85 Jahre / Mariana Langeder, 71 Jahre / Adelheid Freiseisen, 87 Jahre / Ernst Krennmair, 91 Jahre / Maria Hutterer, 89 Jahre / Josef Walter Schobesberger, 80 Jahre / Franz Hager, 83 Jahre / Günter Pühringer, 63 Jahre

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE

PALMSONNTAG	02.04.	09:30	Palmweihe mit Eucharistiefeier und Kinderelement
GRÜNDONNERSTAG	06.04.	09:00	Morgenlob
		19:00	Feier des Letzten Abendmahls, anschließend Ölbergandacht
KARFREITAG	07.04.	09:00	Morgenlob
		15:00	Kreuzwegandacht
		19:00	Karfreitagssliturgie
KARSAMSTAG	08.04.	09:00	Morgenlob
		16:30	Vorösterliche Feier für Kinder mit Speisenweihe
		20:00	OSTERNACHT Musik: Flott-z-Singers, anschließend Speisenweihe
OSTERSONNTAG	09.04.	09:00	Festgottesdienst Puchberg
		09:30	HOCHAMT mit Bach-Chor, anschließend Speisenweihe
OSTERMONTAG	10.04.	06:00	Emmausgang
		09:30	Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme

WELS HERZ JESU GOTTESDIENSTE

FR 31.03.	18:30	Bußgottesdienst
SA 15.04.	19:00	Vorabendmesse
SO 16.04.	09:30	Erstkommunion
SO 07.05.	09:30	Firmung mit Christoph Baumgartinger, Musik: Flott-z-Singers
SO 28.05.	09:30	Pfingstsonntag Hochamt Musik: Bachchor
MO 29.05.	09:30	Pfingstmontag Gottesdienst
DO 08.06.	09:30	Fronleichnamsmesse anschließend Prozession
SO 18.06.	09:30	Pfarrfest – Gottesdienst und Frühschoppen
FR 23.06.	09:00	Anbetungstag der Pfarre
SO 02.07.	09:00	Gemeindefest Puchberg, Musik: Flott-z-Singers

EINMALIGE TERMINE

DO 27.04.	18:00	Versöhnungsfeier und Abschluss Firmvorbereitung
FR 05.05.	18:00	Welscher Orgelnacht
SA 01.04. - SO 02.04.		Herz Jesu Kirche - Evangelische Christuskirche - Stadtpfarrkirche Firm-Wochenende

BEICHTGELEGENHEIT UND AUSSPRACHE

KARFREITAG
15:00 – 16:00 UHR
KARSAMSTAG
16:00 – 17:00 UHR

UND NACH
VEREINBARUNG

LAUFENDE TERMINE

DI 11.04.	19:30	<u>kfb-Frauenrunden</u> Friedhofbesuch
DI 10.05.	19:00	kfb-Dekanatsmaiidacht Magdalenaberg
FR 02.06 - SO 04.06.		Frauen-Wochenende Schlierbach
DI 13.06.	19:30	Radfahrt mit gemütlichem Ausklang
DO 20.04.	20:00	<u>Frauenrunde Puchberg</u> Maria Magdalena, Dr. Adi Trawöger
DO 25.05.	19:00	Wallfahrt nach Maria Schauersberg
DO 15.06.	20:00	Abschlussrunde
FR 13.05.	6:45 – 17:00	<u>KBW</u> Pilgerwanderung (bei Schlechtwetter 03.06.)



MAIANDACHTEN

MI 03.05.	18:00	Kirche
	19:00	Bildstock Fellner (Puchberg)
MI 10.05.	18:00	Kirche
MI 11.05.	14:00	Seniorenmaiidacht Puchberg
MI 17.05.	18:00	Kirche
MI 24.05.	18:00	Kirche
MI 31.05.	18:00	Kirche

Vorbehaltlich Terminänderungen.

Informieren Sie sich bitte über die wöchentlichen Mitteilungen bzw. unsere Website.